



Markus Grübel

Mitglied des Deutschen Bundestages
Beauftragter der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit
Abgeordneter des Wahlkreises Esslingen

Bundestagsbüro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 227 71 973
Fax: +49 (0) 30 227 76 964
E-Mail: markus.gruebel@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Bahnhofstraße 27
73728 Esslingen a. N.
Tel.: +49 (0) 711 365 80 66
Fax: +49 (0) 711 365 80 70
E-Mail: markus.gruebel.wk@bundestag.de

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Stresemannstraße 94, Europahaus
10963 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 185 35 2681
Fax: +49 (0) 30 1810 535 2681
E-Mail: markus.gruebel@bmz.bund.de

PRESSEMITTEILUNG

Grübel: Über 2 Mio Euro vom Bund für Breitbandausbau in Esslingen, Wendlingen und Wernau

Berlin, 01.07.2021

Gute Nachrichten für den Breitbandausbau in der Region: Die Stadt Esslingen bekommt 1.575 Mio Euro, Wendlingen 297.500 Euro und Wernau 182.500 Euro für schnelles Internet vom Bund. Die Förderungen decken jeweils 50 Prozent der Gesamtkosten ab. Damit investieren Städte und Gemeinden in die Erschließung von unterversorgten Adressen. Zweck des Förderprogramms ist die Beseitigung der „weißen Flecken“ in der Breitbandversorgung. „Der Bund leistet mit dieser Förderung einen wichtigen Beitrag zum Erhalt eines wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandortes und zur Sicherung von Arbeitsplätzen. Eine flächendeckende Breitbandversorgung ist in der heutigen Digital- und Informationsgesellschaft unverzichtbar“, so der Esslinger

Bundestagsabgeordnete Markus Grübel.
„Vor allem Corona hat gezeigt, dass ein verlässliches Internet – in der Stadt und auf dem Land - unverzichtbar sei, um handlungsfähig zu bleiben und auch vom Homeoffice aus arbeiten zu können. Das Förderprogramm trägt einen wichtigen Schritt dazu bei. „Dafür arbeiten wir in Berlin. Mit dem schnellen Internet kommen wir diesem Ziel näher. Durch die Digitalisierung wird Arbeit, Mobilität, Bildung und Gesundheitsversorgung in unserer Heimat verbessert. Und davon profitieren wir alle“, betont Grübel die Dringlichkeit der Maßnahme.

Anlage

Bild: BMVI

Bildunterschrift: Die Verleihung der Förderurkunden durch Bundesminister Andreas Scheuer erfolgte per Videoschleife.

.